



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Modulhandbuch

Stand: Januar 2020

Studiengang
„Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an
Schulen“
(Master of Arts)
(3 Semester)

Inhalt

MASSA 1.1: Forschungswerkstatt: 1) Themenfindung	3
MASSA 1.2: Pädagogik (Wahlpflicht) Schulpädagogik.....	5
MASSA 1.3: a) Planung Organisation, Zusammenarbeit – Schulsozialarbeit im Zusammenhang	7
MASSA 1.4: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in der Schule – Versuche zur „Feldvermessung“	9
MASSA 1.5: Konzeption und Qualitätssicherung methodischen Handelns in der Schulsozialarbeit	12
MASSA 2.1: Forschungswerkstatt: 2) Schulprojekt	14
MASSA 2.2: Interkulturelle und Internationale Soziale Arbeit und Philosophie	16
MASSA 2.3: b) kritische Reflexion spezifischer Anforderungen und Praxen der Schulsozialarbeit	18
MASSA 2.4: Erziehung und Bildung im kritischen Diskurs – Ziele und Grundlagen, Macht, Missbrauch, Partizipation	20
MASSA 2.5: Rechtliche Rahmenbedingungen und spezifische Regelungen	23
MASSA 3.1: Forschungswerkstatt: 3) Vertiefung Forschungsmethodologie	25
MASSA 3.2: Master Thesis	27
MASSA 3.3: Praxisexkursion	29
MASSA SG: Studium Generale	31

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Forschungswerkstatt: 1) Themenfindung – Methodologie
Modulbezeichnung in Englisch	Research Workshop: 1) finding topics - methodology
Modulnummer	MASSA 1.1
Geberstudiengang	
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Herbert Bassarak
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen die Bedingungen und Prozesse auf der Makro-, Meso- und Mikroebene, um Forschungsbedarfe im Zusammenhang von Schule und Sozialer Arbeit zu identifizieren und kritisch zu hinterfragen • bestimmen und begründen geeignete Forschungsmethoden zur Entwicklung eines realisierbaren Forschungsdesigns • gewinnen projektbezogene Informationen und Daten im Kontext empirischer Sozialforschung • analysieren insbesondere die Voraussetzungen und Wirkungen von Beziehungen in konkreten pädagogischen Zusammenhängen • wenden die spezifischen normativen Grundlagen im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit an • erstellen eine Konzeption für ein eigenes Forschungsprojekt • identifizieren von Lebenswelten und Sozialräumen junger Menschen und ihrer Familien • unterscheiden Formen der Aneignung und kultureller Verkehrsformen • gewinnen relevanter Informationen und Daten der Jugendhilfeplanung, Schulentwicklungsplanung und integrierter Gemeindeentwicklungsplanung
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Soziale Probleme als Ausgangspunkt zur Entwicklung von Forschungsfragen. Wie werden Forschungsfragen für das Feld der Schulsozialarbeit unter Reflexion des Erkenntnisinteresses formuliert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Grundsätze qualitativer und quantitativer Sozialforschung • Ausgewählte Forschungsmethoden • Sozialraumanalyse • Organisationsanalyse • Kommunikation und Interaktion (z.B. Moderationstechniken) • Kontraktmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Datenbestände empirischer Sozialforschung (z.B. Bildungsbericht)
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Übung (UE) (1 SWS)</p> <p>Forschungswerkstatt, Arbeitsgruppen, (Die Studierenden begeben sich in Kleingruppen auf die Suche nach einer geeigneten Forschungsfrage. In der Forschungswerkstatt werden sowohl die Vorgehensweise als auch Ergebnisse der Kleingruppen präsentiert und gemeinsam diskutiert.)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	<p>Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h.</p> <p>Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt) Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 15 h (0,5 ECTS-Punkte) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 60 h (2 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)</p>
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-2; A-MA-6; C-MA-3; D-MA-2
Zurodnung RBS	

MASSA 1.1 – Forschungswerkstatt: 1) Themenfindung – Methodologie

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-2** erprobte Kenntnis der relevanten Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung, insbesondere im Bereich der Aktions- und Praxisforschung.
- A-MA-6** Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet. (z.B. Lernen, Sozialraum, Konfliktbewältigung etc.)
- C-MA-3** die Fähigkeit, interprofessionelle/-disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse eigenständig zu initiieren, verantwortlich zu

Modulhandbuch Masterstudiengang „Schulsozialarbeit
betreiben und in Konzeptionen systemisch zu integrieren.

D-MA-2 die Fähigkeit, Forschungsdesigns für Schulsozialarbeit zu entwickeln und
Praxis-forschung verantwortlich zu betreiben.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Pädagogik (Wahlpflicht) Schulpädagogik Didaktik
Modulbezeichnung in Englisch	Pedagogy (elective course) school pedagogy, didactics
Modulnummer	MASSA 1.2
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Daniel Niebauer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erschließen und analysieren exemplarisch allgemeinpädagogische, sozialpädagogische, schulpädagogische, didaktische und/oder sozialarbeiterische Perspektiven als korrespondierende wissenschaftliche Disziplinen
Inhalte / Themen	<ul style="list-style-type: none"> Theorienmodelle Praxisreflexion von relevanten fachlichen Aspekten der genannten Teildisziplinen
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	Lehrveranstaltungen gemäß jeweiliger Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis; Lehrveranstaltungen gemäß jeweiliger Modulbeschreibung
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltung im Umfang von 5 ECTS-Punkten
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS, SS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Pädagogik – Schulpädagogik - Soziologie
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-5 ; C-MA-2 ; D-MA-3 ; E-MA-1 ; E-MA-2
Zuordnung RBS	

MASSA 1.2 Pädagogik (Wahlpflicht) Schulpädagogik Didaktik

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-5** erweitertes Wissen und vertiefte Kenntnisse über die wissenschaftliche Forschung zu Kindes- und Jugendalter, Schule und Sozialer Arbeit im nationalen und internationalen Rahmen.
- C-MA-2** die vertiefte Kenntnis relevanter Disziplinen und derer Möglichkeiten zur Problembearbeitung und Entwicklung problemlösender Maßnahmen beizutragen.
- D-MA-3** die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.
- E-MA-1** die Fähigkeit, Wissensbestände unterschiedlicher Fachdisziplinen in die Schulsozialarbeit zu integrieren und die komplexen Strukturen und Arbeitsprozesse im Berufs-und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit zu gestalten und sozialwirtschaftlich zu steuern (Sozialmanagement).
- E-MA-2** vertiefte Kenntnisse der Instrumente, Techniken und Methoden der Sozialen Arbeit, der Allgemeinen Pädagogik und Schulpädagogik sowie der wissenschaftlichen Überprüfung ihrer Wirksamkeit und Reichweite.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	a) Planung Organisation, Zusammenarbeit – Schulsozialarbeit im Zusammenhang
Modulbezeichnung in Englisch	a) Planning, organization, collaboration – School social work in connection
Modulnummer	MASSA 1.3
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Inge Eberl
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und unterscheiden die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von Schulsozialarbeit als integrierten Bestandteil der Schulorganisation • erkennen und beurteilen die unterschiedlichen Akteure mit ihren jeweiligen Rollenzuweisungen (Schüler, Lehrer, Eltern, Fachdienste, etc.) • erarbeiten die Konzeption und Organisation kooperativer Prozesse (rechtlich, organisatorisch, strukturell, fachlich, sozialpädagogisch) • identifizieren und erklären angemessener Methoden und Techniken der Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen • bestimmen und erarbeiten Verfahren sozialpädagogischer Diagnostik, Hilfeplanerstellung und Sozialraumanalyse • erarbeiten die Konzeption und Durchführung von internen und externen Kommunikationsaufgaben
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Schule und Jugendhilfe werden in ihren rechtlichen, politischen, organisatorischen und fachlichen Voraussetzungen analysiert und reflektiert, wobei die professionelle Differenzierung als Ausgangspunkt von Kooperation entwickelt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • JaS / Schulsozialarbeit in schulischen Strukturen • Schnittstellen und –mengen von Schule und Jugendhilfe • integrierte Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung • Soziale Disparitäten, Sozialindikatoren, sozialisationsrelevante Areale (Soziotope) • Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (PR-Arbeit) • Durchführung eines Planspiels <p>In diesem Modul wird ein virtuelles Tutorium angeboten.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen /	Onlineseminar (das Seminar ist ursprünglich auf

Lehrveranstaltungstypen:	Bachelorniveau angesetzt, jedoch erhalten die Masterstudenten gesonderte Aufgabenstellungen) (2 SWS); virtuelles Tutorium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload für dieses Modul beträgt 300 h: 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h Kontakt- und Selbststudium im virtuellen Seminar/ virtuellen Tutorium: 60 h (2 ECTS-Punkte) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Soziale Arbeit, Lehramt
Turnus des Angebots	SS,WS
Beteiligte Fachgebiete	Pädagogik, Soziale Arbeit, Schulsozialarbeit
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-1; C-MA-1; D-MA-6; B-MA-2;
Zurodnung RBS	

MASSA 1.3 - a) Planung Organisation, Zusammenarbeit – Schulsozialarbeit im Zusammenhang

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-1** umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Disziplin und der wissenschaftlichen Forschung zu Praxis, Arbeitsformen und Methoden der Schulpädagogik und der Jugendhilfe.
- B-MA-2** die Fähigkeit, in ihrem Spezialgebiet Befunde, Diagnosen und weiterführende Analysen auf der Höhe der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu formulieren.
- C-MA-1** die Fähigkeit, die Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit innerhalb von Konzeptionen zu bestimmen.
- D-MA-6** die Fähigkeit, die gesellschaftliche, insbesondere erziehungs- und bildungspolitische Relevanz von Forschung und Forschungsergebnissen zu analysieren, einzuschätzen und sich an der öffentlichen Rezeption aktiv zu beteiligen.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in der Schule – Versuche zur „Feldvermessung“
Modulbezeichnung in Englisch	Theory and practice of social work at school – attempts of a field survey
Modulnummer	MASSA 1.4
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Janusz Surzykiewicz
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine vertiefte systemtheoretische und historisch-kritische Analyse von Schule und Jugendhilfe in zeitlich determinierten Phasen und Sequenzen durch. • diskutieren die kulturellen und habituellen Paradigmen in Schule und Jugendhilfe • analysieren die kulturellen Paradigmen in Schule und Sozialer Arbeit • reflektieren die Bedingungen beruflicher Identität im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit • implementieren, evaluieren und verantworten die Qualitätssicherungssysteme im Arbeitsfeld (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität) • entwickeln ein vertieftes Verständnis für die komplexen Beziehungen zwischen individueller Persönlichkeit, Beruf und Berufsrolle; • begreifen Reflexion, Beratung und Unterstützung durch z.B. Supervision, Mentoring, Coaching, kollegiale Beratung, als notwendige Sicherungs- und Verbesserungsmaßnahme beruflichen Handelns. • sind in der Lage, zur Stärkung und Förderung eines offenen, angstfreien und kollegialen Klimas durch geeignete Maßnahmen beizutragen
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Schule und Jugendhilfe werden als Teilsysteme der Gesellschaft analysiert; ihre kulturellen und habituellen Paradigmen werden als funktionale Bedingungen professioneller Identität reflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Schulpädagogik und der Sozialen Arbeit im Vergleich • Kultur und Habitus in Schule und Jugendhilfe in historischer und systematischer Hinsicht • Identität und Profession • Arbeitsformen und Methoden
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Supervisionsgruppe (2 SWS) 1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt) Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Supervisionsgruppe: 30 h (1 ECTS-Punkt) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS- Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-1; A-MA-4 (eingeschränkt auf internationale Kontexte); B-MA-1; C-MA-4; D-MA-1; E-MA-4; E-MA-5

MASSA 1.4 Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in der Schule – Versuche zur „Feldvermessung“

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-1** umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Disziplin und der wissenschaftlichen Forschung zu Praxis, Arbeitsformen und Methoden der Schulpädagogik und der Jugendhilfe.
(eingeschränkt auf internationale Kontexte)
- A-MA-4** vertieftes Wissen und Verständnis über Theorien, Modelle und Methoden der Schulsozialarbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion.
(eingeschränkt auf internationale Kontexte)
- B-MA-1** die erprobte Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Methoden auch neue Problemstellungen der Schulsozialarbeit zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten.
- C-MA-4** die Fähigkeit, kreative Lösungsstrategien für neue Problemstellungen auf

der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ergebnisse zu entwickeln.

- D-MA-1** die vertiefte Fähigkeit, relevante Informationen und Daten aus der Sozial- und Jugendhilfeplanung, der Schulentwicklungsplanung sowie der integrierten Gemeindeentwicklungsplanung zu gewinnen und für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Kontext von Schule und Jugendhilfe heranzuziehen.
- E-MA-4** umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten zur verantwortlichen Gestaltung und Umsetzung von Kommunikation mit den Akteuren des Arbeitsfeldes und der Öffentlichkeit sowie **zur** Mitwirkung in der kommunalen Entwicklungsplanung.
- E-MA-5** die Fähigkeit zur verantwortlichen Mitwirkung in der Schulentwicklung und der Gestaltung des Schullebens, in der Personalführung und federführenden Gesamtleitung des ‚Arbeitsfeldes Schulsozialarbeit‘.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Konzeption und Qualitätssicherung methodischen Handelns in der Schulsozialarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Conception and quality assurance of methodical action in school social work
Modulnummer	MASSA 1.5
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Herbert Bassarak
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Strukturen und Verfahrensweisen im eigenen Zuständigkeitsbereich zur Realisierung von Maßnahmen (ggf. mit weiteren Trägern) • berücksichtigen normative und wertbezogene Spezifika von Trägern • planen, organisieren und gestalten Maßnahmen zur Beratung und Hilfe junger Menschen und ihrer Familien • berücksichtigen Interessen spezifischer Zielgruppen zur Deckung des Bedarfs • etablieren und verantworten Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung der Qualität (Strukturqualität, Prozessqualität, Ergebnisqualität) geeigneter Maßnahmen (Leistungsvereinbarung, Qualitätsentwicklungsvereinbarung)
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Wie arbeitet Schulsozialarbeit auf normativen Grundlagen (Leitbild, Gesetze, Richtlinien, Erlasse, Verordnungen), nach fachlichen Standards, methodisch zur Lösung von sozialen Problemen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung normativer, strategischer und operativer Ebenen der Schulsozialarbeit • Strukturen und Verfahrensweisen von Trägern (öffentlich-rechtlich, frei-gemeinnützig, privat-gewerblich) • Ausgewählte Bereiche der Jugendhilfe • Arbeit mit Adressaten (z.B. Eltern, Erziehungsberechtigte) • Qualitätsmanagement (Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung)
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter

Vergabe von ECTS-Punkten	Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt) Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 30 h (1 ECTS-Punkt) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-3; C-MA-1; D-MA-5; E-MA-3; E-MA-5
Zurodnung RBS	

MASSA 1.5 Konzeption und Qualitätssicherung methodischen Handelns in der Schulsozialarbeit

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-3** besondere Kenntnis über Gesamtleitung (Führung, Planung, Organisation, Steuerung), Qualitätsentwicklung und Bewirtschaftung von Ressourcen in Schule und Sozialraum.
- C-MA-1** die Fähigkeit, die Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit innerhalb von Konzeptionen zu bestimmen.
- D-MA-5** die Fähigkeit, durch kritische Reflexion der komplexen Voraussetzungen und Auswirkungen von Schulsozialarbeit an deren praktischer und wissenschaftlicher Entwicklung mitzuwirken.
- E-MA-3** Fähigkeit zur Einrichtung, Betreuung und Weiterentwicklung umfassender Qualitätsmanagementsysteme für Schulsozialarbeit.
- E-MA-5** die Fähigkeit zur verantwortlichen Mitwirkung in der Schulentwicklung und der Gestaltung des Schullebens, in der Personalführung und federführenden Gesamtleitung des ‚Arbeitsfeldes Schulsozialarbeit‘.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Forschungswerkstatt: 2) Schulprojekt
Modulbezeichnung in Englisch	Research Workshop: 2) school project
Modulnummer	MASSA 2.1
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen auf der Basis des vereinbarten Kontrakts ihre Konzeption im Feld unter Einbeziehung der relevanten Akteure um • wenden die gewählten Arbeitsformen und Methoden an (Aktionsforschung) • integrieren weitere Akteure in Organisation und Durchführung ihres Forschungsprojekts • leiten studentische MitarbeiterInnen an • sichern und dokumentieren Informationen und Daten des Forschungsprojektes
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Auf der Basis vereinbarter Kontrakte, Initiierung und Durchführung des Forschungsprojektes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontraktmanagement • Projektmanagement • Adressatenorientierung • Methodeneinsatz / Evaluation • Dokumentation und Ergebnissicherung • Präsentationsmethoden <p>Projektplenum, Arbeitsgruppen, Konsultationen. Die Studierenden entscheiden sich in Kleingruppen für eine Forschungsfrage aus dem Bereich <i>Schule im Gemeinwesen</i> oder <i>Schule als Lebenswelt</i> und bearbeiten diese als Praxisforschung vor Ort. Die Fragestellungen sollten in Verbindung mit den in MASSA 1.1 bearbeiteten Themen stehen. Im Projektplenum werden die Vorgehensweise und die Ergebnisse gemeinsam diskutiert.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	MASSA 1.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h.

	Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt) Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung: 30 h (1 ECTS-Punkt) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)
Modulnote	Präsentation
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	SS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-2; A-MA-6; C-MA-3; D-MA-2
Zurodnung RBS	

MASSA 2.1 - Forschungswerkstatt: 2) Schulprojekt

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-2** erprobte Kenntnis der relevanten Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung, insbesondere im Bereich der Aktions- und Praxisforschung.
- A-MA-6** Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet. (z.B. Lernen, Sozialraum, Konfliktbewältigung etc.)
- C-MA-3** die Fähigkeit, interprofessionelle/-disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse eigenständig zu initiieren, verantwortlich zu betreiben und in Konzeptionen systemisch zu integrieren.
- D-MA-2** die Fähigkeit, Forschungsdesigns für Schulsozialarbeit zu entwickeln und Praxis-forschung verantwortlich zu betreiben.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Interkulturelle und internationale Soziale Arbeit und Philosophie
Modulbezeichnung in Englisch	Intercultural and international social work and philosophy
Modulnummer	MASSA 2.2
Geberstudiengang	Master „Soziale Arbeit“ (MASA 1.3)
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • referieren und diskutieren Theorien und Erklärungsmodelle für Identität und Fremdheit. • reflektieren Konzepte für interkulturelle und interreligiöse Philosophie. • reflektieren Konzepte für Nachhaltigkeit und Transformation. • referieren und diskutieren Theorien zu Globalisierung und Internationaler Entwicklung. • analysieren Erfolgsbedingungen internationaler/interkultureller Sozialer Arbeit.
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Das Modul will theoretische Annäherungen an Kultur und Interkulturalität – Identität und Fremdheit über wissenschaftliche Zugänge (Soziologie, Psychologie, Theologie, Philosophie, u.a.) ermöglichen. Dabei werden die großen Themen der Globalisierung reflektiert und auf ihre lokalen Auswirkungen hinterfragt. Dies geschieht durch die wissenschaftliche Analyse von politischen, rechtlichen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen für Entwicklungspolitik, internationale Hilfe und Migration, Kriege und Konflikte.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	<p>Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.</p> <p>Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 60 h (2 ECTS-Punkte) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)</p>
Modulnote	Leistungsnachweis

Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-5; C-MA-2; D-MA-3; E-MA-1; E-MA-2
Zurodnung RBS	

MASSA 2.2 - Interkulturelle und Internationale Soziale Arbeit und Philosophie

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-5** erweitertes Wissen und vertiefte Kenntnisse über die wissenschaftliche Forschung zu Kindes- und Jugendalter, Schule und Sozialer Arbeit im nationalen und internationalen Rahmen.
- C-MA-2** die vertiefte Kenntnis relevanter Disziplinen und derer Möglichkeiten zur Problembearbeitung und Entwicklung problemlösender Maßnahmen beizutragen.
- D-MA-3** die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.
- E-MA-1** die Fähigkeit, Wissensbestände unterschiedlicher Fachdisziplinen in die Schulsozialarbeit zu integrieren und die komplexen Strukturen und Arbeitsprozesse im Berufs- und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit zu gestalten und sozialwirtschaftlich zu steuern (Sozialmanagement).
- E-MA-2** vertiefte Kenntnisse der Instrumente, Techniken und Methoden der Sozialen Arbeit, der Allgemeinen Pädagogik und Schulpädagogik sowie der wissenschaftlichen Überprüfung ihrer Wirksamkeit und Reichweite.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	b) kritische Reflexion spezifischer Anforderungen und Praxen der Schulsozialarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	b) Critical reflection of specific requirements and practices in school social work
Modulnummer	MASSA 2.3
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Inge Eberl
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung und Bewertung der konzeptionellen und alltäglichen Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen. • Kritische Analyse von Konzeptionen zur Schulsozialarbeit hinsichtlich der Innovationsbedingungen durch wissenschaftliche Forschung • Anwendungsorientierte Beforschung ausgewählter Aspekte im Arbeitsfeld • Kritische Reflexion und Nutzung von Ansätzen der Cultural Studies und Critical Pedagogy • Erweiterte Diskussion und kritische Anwendung von Verfahren sozialpädagogischer Diagnostik, Hilfeplanerstellung und Sozialraumanalyse
Inhalte / Themen	Kernsatz: Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen werden als integrierter Bestandteil des Qualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung von Schule und Jugendhilfe analysiert und dabei als Feld wissenschaftlicher Forschung erschlossen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	MASSA 1.3
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (2 SWS) 1 Übung (Ü) (virtuell) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit

Modulhandbuch Masterstudiengang „Schulsozialarbeit

Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	<p>Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.</p> <p>Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt)</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung: 30 h (1 ECTS-Punkt)</p> <p>Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte)</p> <p>Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)</p>
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Lehramt
Turnus des Angebots	SS, WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Pädagogik – Schulpädagogik
Zuordnung zu anderen QR / QF	B-MA-1; A-MA-1; C-MA-1; D-MA-6; E-MA-1; B-MA-2; B-MA-3
Zuordnung RBS	

MASSA 2.3 b) kritische Reflexion spezifischer Anforderungen und Praxen der Schulsozialarbeit

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-1** umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Disziplin und der wissenschaftlichen Forschung zu Praxis, Arbeitsformen und Methoden der Schulpädagogik und der Jugendhilfe.
- B-MA-1** die erprobte Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Methoden auch neue Problemstellungen der Schulsozialarbeit zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten.
- B-MA-2** die Fähigkeit, in ihrem Spezialgebiet Befunde, Diagnosen und weiterführende Analysen auf der Höhe der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu formulieren.
- C-MA-1** die Fähigkeit, die Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit innerhalb von Konzeptionen zu bestimmen.
- D-MA-6** die Fähigkeit, die gesellschaftliche, insbesondere erziehungs- und bildungspolitische Relevanz von Forschung und Forschungsergebnissen zu analysieren, einzuschätzen und sich an der öffentlichen Rezeption aktiv zu beteiligen.
- E-MA-1** die Fähigkeit, Wissensbestände unterschiedlicher Fachdisziplinen in die Schulsozialarbeit zu integrieren und die komplexen Strukturen und Arbeitsprozesse im Berufs- und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit zu gestalten und sozialwirtschaftlich zu steuern (Sozialmanagement).
- B-MA-3** die Fähigkeit zur umfassenden systemischen Analyse von internen und externen sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren im Kontext von Schulsozialarbeit und zur verantwortlichen Einbindung anderer Fachdisziplinen und Professionen in die eigene fachliche analytische Arbeit.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Erziehung und Bildung im kritischen Diskurs – Ziele und Grundlagen (Macht, Missbrauch, Partizipation)
Modulbezeichnung in Englisch	Education in a critical discourse – aims and basics (force, abuse, participation)
Modulnummer	MASSA 2.4
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Herbert Bassarak
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Erziehungswissenschaft und die Wissenschaft der Sozialen Arbeit als (Inter-)Disziplinäre Bezugsrahmen • machen ihre jeweils fachwissenschaftlichen Zugänge zur Grundlage interdisziplinärer Analyse • sind mit ausgewählten Konzepten und Ansätzen der pädagogischen, philosophischen und theologischen Anthropologie vertraut • diskutieren Normen und Werte als Basis beruflichen Handelns • benennen und berücksichtigen empirische Forschungsergebnisse der Erziehungswissenschaft als Begründung für Soziale Arbeit • nutzen Partizipation von jungen Menschen zur Verhinderung von institutionellem oder individuellem Machtmissbrauch
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Schul- und Sozialpädagogik sowie Wissenschaft der Sozialen Arbeit werden als disziplinäre Rahmen von interprofessionellem Handeln im institutionellen Kontext kritisch analysiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Berichte der empirischen Bildungsforschung (z.B. PISA, IGLU) • Ausgewählte Fachwissenschaften als Bezugsdisziplinen • Methodisches Lösen sozialer Probleme hinsichtlich des Umgangs mit Macht, Machtmissbrauch und Partizipation (Kinderschutz) • Theorien der Erziehungswissenschaft und Theorien der Sozialen Arbeit • Ethik- und Moraltheorie
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	MASSA 1.4
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mdl. Prüfung (20 min)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload für dieses Modul beträgt 150 h; 1 ECTS- Punkt entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 60 h (2 ECTS-Punkte) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	SS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Pädagogik
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-1; A-MA-4 (eingeschränkt in Bezug auf internationale Kontexte); B-MA-1; C-MA-4; D-MA-1; D- MA-4; E-MA-4
Zurodnung RBS	

MASSA 2.4 Erziehung und Bildung im kritischen Diskurs – Ziele und Grundlagen (Macht, Missbrauch, Partizipation)

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-1** umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Disziplin und der wissenschaftlichen Forschung zu Praxis, Arbeitsformen und Methoden der Schulpädagogik und der Jugendhilfe.
- A-MA-4** vertieftes Wissen und Verständnis über Theorien, Modelle und Methoden der Schulsozialarbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion.
- B-MA-1** die erprobte Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Methoden auch neue Problemstellungen der Schulsozialarbeit zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten.
- C-MA-4** die Fähigkeit, kreative Lösungsstrategien für neue Problemstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ergebnisse zu entwickeln.
- D-MA-1** die vertiefte Fähigkeit, relevante Informationen und Daten aus der Sozial- und Jugendhilfeplanung, der Schulentwicklungsplanung sowie der integrierten Gemeindeentwicklungsplanung zu gewinnen und für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Kontext von Schule und Jugendhilfe heranzuziehen.
- D-MA-4** die Fähigkeit, innovative Arbeitsformen, Methoden und Strategien für

Schulsozialarbeit (z.B. für Prävention, individuelle Förderung, Sozialraum- oder Schulentwicklung) zu entwickeln.

E-MA-4 umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten zur verantwortlichen Gestaltung und Umsetzung von Kommunikation mit den Akteuren des Arbeitsfeldes und der Öffentlichkeit sowie **zur** Mitwirkung in der kommunalen Entwicklungsplanung.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Rechtliche Rahmenbedingungen und spezifische Regelungen
Modulbezeichnung in Englisch	Legal framework and specific regulations
Modulnummer	MASSA 2.5
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und verorten die zentralen Grundlagen von Jugendhilfe und Schule im verfassungsrechtlichen Rahmen • verstehen die örtliche und überörtliche Zuständigkeit für Schulsozialarbeit • erkennen der Interdependenzen von Sozialrecht und Schulrecht (3+4 zusammengefasst) • konzipieren und gestalten Schulsozialarbeit auf der Grundlage föderaler Strukturen, (Gemeinde, Länder, Bund) sowie öffentlicher und freier Träger • begründen und erläutern Schulsozialarbeit als Ergebnis sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen
Inhalte / Themen	<p>Kernfrage: Wie sind die normativen Rahmenbedingungen für Schulsozialarbeit entstanden und geregelt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrecht • Kommunales Recht • Schulrecht und normative Regelungen (z.B. Kinderschutz) • Sozialrecht • Schulsozialarbeit in föderalen Strukturen • Historische Entwicklung des Feldes
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	MASSA 1.5
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (Klausur) (schrP): 120min

Modulhandbuch Masterstudiengang „Schulsozialarbeit

Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload für dieses Modul beträgt je 150 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt) Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 30 h (1 ECTS-Punkt) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45h (1,5 ECTS-Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	SS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit, Schulsozialarbeit
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-3; C-MA-1; D-MA-5; E-MA-3; E-MA-5; F-MA-2; F-MA-3; F-MA-4; F-MA-5
Zuordnung RBS	

MASSA 2.5 Rechtliche Rahmenbedingungen und spezifische Regelungen

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-3** besondere Kenntnis über Gesamtleitung (Führung, Planung, Organisation, Steuerung), Qualitätsentwicklung und Bewirtschaftung von Ressourcen in Schule und Sozialraum.
- C-MA-1** die Fähigkeit, die Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit innerhalb von Konzeptionen zu bestimmen.
- D-MA-5** die Fähigkeit, durch kritische Reflexion der komplexen Voraussetzungen und Auswirkungen von Schulsozialarbeit an deren praktischer und wissenschaftlicher Entwicklung mitzuwirken.
- E-MA-3** die Fähigkeit zur Einrichtung, Betreuung und Weiterentwicklung umfassender Qualitätsmanagementsysteme für Schulsozialarbeit.
- E-MA-5** die Fähigkeit zur verantwortlichen Mitwirkung in der Schulentwicklung und der Gestaltung des Schullebens, in der Personalführung und federführenden Gesamtleitung des ‚Arbeitsfeldes Schulsozialarbeit‘.
- F-MA-2** die Fähigkeit zur effektiven Führung und Leitung von Teams mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Disziplinen und mit verschiedenen Ausbildungsniveaus.
- F-MA-3** die eingeübte Fähigkeit zur verantwortlichen Führung und Leitung von Personen und Projekten.
- F-MA-4** die Fähigkeit, in nationalen und internationalen Kontexten zu arbeiten und fachwissenschaftlich zu kommunizieren.
- F-MA-5** die Fähigkeit mit empirisch gegebenen Widersprüchen (sozialräumlichen, sozialen, kulturellen, politischen sowie in Erziehungs- und Bildungsprozessen) bewusst und produktiv umzugehen.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Forschungswerkstatt: 3) Vertiefung Forschungsmethodologie
Modulbezeichnung in Englisch	Research workshop: 3) deepening of research methodology
Modulnummer	MASSA 3.1
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse der Forschungsprojekte kritisch • initiieren und Moderieren Diskussionsprozesse in Forschungsgruppen • reflektieren die Forschungsergebnisse als Möglichkeit fachpraktischer Entwicklung • erarbeiten Vorschläge für Inhalte, Methoden und Organisationsformen in konkreten pädagogischen Zusammenhängen unter Berücksichtigung der Persönlichkeitsentwicklungen junger Menschen • interpretieren ihre Forschungsergebnisse als Beitrag zur Weiterentwicklung der Zielbestimmung von Schulsozialarbeit • präsentieren Forschungsergebnisse in der (Fach-) Öffentlichkeit • beteiligen sich aktiv an der öffentlichen Rezeption der fachlich relevanten Ergebnisse von Forschung im Feld der Schulsozialarbeit • entwickeln von Zielen, Inhalten, Methoden und Strategien für Schulsozialarbeit
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Reflexion und Evaluation der gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse. Präsentation und Diskussion in Praxis und Hochschule. Anleitung von studentischen Mitarbeitern im Forschungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkritik • Evaluation • Führen und Leitung • Präsentation • Informations- und Öffentlichkeitsarbeit • Berichtswesen <p>Die Inhalte ergeben sich aus den aktuellen Fragestellungen der Praxis und sollen mit dem Modul MASSA 3.3 im</p>

	Hinblick auf die Erstellung der Masterarbeit korrespondieren
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	MASSA 1.1 ; MASSA 2.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt) Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 30 h (1 ECTS-Punkt) Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte) Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-2; A-MA-6; C-MA-3; D-MA-2
Zurodnung RBS	

MASSA 3.1 – Forschungswerkstatt: 3) Vertiefung Forschungsmethodologie

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-2** erprobte Kenntnis der relevanten Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung, insbesondere im Bereich der Aktions- und Praxisforschung.
- A-MA-6** Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet. (z.B. Lernen, Sozialraum, Konfliktbewältigung etc.)
- C-MA-3** die Fähigkeit, interprofessionelle/-disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse eigenständig zu initiieren, verantwortlich zu betreiben und in Konzeptionen systemisch zu integrieren.
- D-MA-2** die Fähigkeit, Forschungsdesigns für Schulsozialarbeit zu entwickeln und Praxis-forschung verantwortlich zu betreiben.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Master-Thesis
Modulbezeichnung in Englisch	Master Thesis
Modulnummer	MASSA 3.2
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	20 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre fachlichen Interessen in einer Fragestellung für die Masterthesis umzusetzen, • können für ihre Fragestellung relevante Theorien und Konzepte der Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen einbeziehen und kritisch hinterfragen • können eine Fragestellung oder eine Forschungsfrage eingegrenzt formulieren und mit adäquaten Instrumenten erheben, auswerten und darstellen. • lernen ihre Vorgehensweise und Ergebnisse in (fach)öffentlicher Diskussion zu vertreten.
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Aufbauend auf den im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erstellen die Studentinnen und Studenten ihre Masterthesis. Dadurch sollen Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten zu können.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	Konsultationen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Masterarbeit + Disputation
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 600 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Masterarbeit: 16 ECTS-Punkte Disputation: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS, SS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	D-MA-1 ; D-MA-2 ; D-MA-3 ; D-MA-6
Zurodnung RBS	

MASSA 3.2 Master-Thesis

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- D-MA-1** die vertiefte Fähigkeit, relevante Informationen und Daten aus der Sozial- und Jugendhilfeplanung, der Schulentwicklungsplanung sowie der integrierten Gemeindeentwicklungsplanung zu gewinnen und für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Kontext von Schule und Jugendhilfe heranzuziehen.
- D-MA-2** die Fähigkeit, Forschungsdesigns für Schulsozialarbeit zu entwickeln und Praxis-forschung verantwortlich zu betreiben.
- D-MA-3** die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.
- D-MA-6** die Fähigkeit, die gesellschaftliche, insbesondere erziehungs- und bildungspolitische Relevanz von Forschung und Forschungsergebnissen zu analysieren, einzuschätzen und sich an der öffentlichen Rezeption aktiv zu beteiligen.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Praxisexkursion
Modulbezeichnung in Englisch	field trip
Modulnummer	MASSA 3.3
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Herbert Bassarak
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vergleichende Kenntnisse in den Bereichen: - Schulsystem, - Soziale Arbeit / Jugendhilfe, - didaktische Orientierungen, - Schulsozialarbeit • reflektieren und bewerten kritisch die eigene Praxis • entwickeln schulbezogene, schulsozialarbeitsbezogene und sozialpädagogische Perspektiven
Inhalte / Themen	<p>Kernsatz: Die Praxis der Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen wird auf nationaler/internationaler Ebene erschlossen und kritisch reflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitend: politisch-kulturelle Landeskunde; insbes. Bildungssystem • selbst organisierte Exkursion in ein europäisches Land (optional) – auch Inland • Besuch von Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen • Hospitation im Unterricht, bei Projekten der Schulsozialarbeit • Gespräche mit Sozialarbeitern, Lehrern, politisch Verantwortlichen • Erkundung der relevanten sozio-kulturellen Kontexte • Auswertung der Exkursion
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	MASSA 1.5; MASSA 2.5
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit

Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	<p>Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.</p> <p>Kontakt-/Selbststudium im seminaristischen Unterricht: 30 h (1 ECTS-Punkt)</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 30 h (1 ECTS-Punkt)</p> <p>Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 45 h (1,5 ECTS-Punkte)</p> <p>Vorbereitung Leistungsnachweis: 45 h (1,5 ECTS-Punkte)</p>
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	F-MA-2; F-MA-3; F-MA-4; F-MA-5
Zuordnung RBS	

MASSA 3.3 Praxisexkursion

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- F-MA-2** die Fähigkeit zur effektiven Führung und Leitung von Teams mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Disziplinen und mit verschiedenen Ausbildungsniveaus.
- F-MA-3** die eingeübte Fähigkeit zur verantwortlichen Führung und Leitung von Personen und Projekten.
- F-MA-4** die Fähigkeit, in nationalen und internationalen Kontexten zu arbeiten und fachwissenschaftlich zu kommunizieren.
- F-MA-5** die Fähigkeit mit empirisch gegebenen Widersprüchen (sozialräumlichen, sozialen, kulturellen, politischen sowie in Erziehungs- und Bildungsprozessen) bewusst und produktiv umzugehen.

Studiengang	Master „Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen“
Modulbezeichnung	Studium Generale
Modulbezeichnung in Englisch	Studium Generale
Modulnummer	MASSA SG
Modulverantwortung / -verantwortlicher Studiengangssprecher	N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Das Gesamtmodul Studium Generale setzt sich aus einzelnen Teilmodulen zusammen. Über die Anerkennung von Teilmodulen entscheidet der Modulverantwortliche, ggf. gemeinsam mit der Studiengangsleitung.
Inhalte / Themen	Kernsatz: Vertiefung der eigenen Interessengebiete, sowie Inspiration und Anregung aus den Nachbardisziplinen für die eigene wissenschaftliche Positionierung. Die Vielfalt der Inhalte ergibt verschiedenste Lern- und Arbeitsformen
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen:	Lehrveranstaltungen gemäß jeweiliger Modulbeschreibungen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Lehrveranstaltungen gemäß jeweiliger Modulbeschreibungen
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 300 h; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	SS, WS
Beteiligte Fachgebiete	
Zuordnung zu anderen QR / QF	A-MA-6 ; C-MA-4 ; C-MA-2 ; B-MA-3
Zurodnung RBS	

MASSA SG: Studium Generale

Zuordnung zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit:

- A-MA-6** Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet. (z.B. Lernen, Sozialraum, Konfliktbewältigung etc.)
- C-MA-2** die vertiefte Kenntnis relevanter Disziplinen und derer Möglichkeiten zur

Problembearbeitung und Entwicklung problemlösender Maßnahmen beizutragen.

C-MA-4 die Fähigkeit, kreative Lösungsstrategien für neue Problemstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ergebnisse zu entwickeln.

BM A-3 die Fähigkeit zur umfassenden systemischen Analyse von internen und externen sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren im Kontext von Schulsozialarbeit und zur verantwortlichen Einbindung anderer Fachdisziplinen und Professionen in die eigene fachliche analytische Arbeit.

14 Module einschließlich Master-Thesis in 3 Semestern (1 ½ Studienjahre)

MASSA 1.1: Forschungswerkstatt: 1) Themenfindung – Forschungsmethodologie (5CP)
(1.Semester)

MASSA 1.2: Pädagogik (Wahlpflicht) Schulpädagogik Didaktik (5 CP) **(1. Semester)**

MASSA 1.3: **a)** Planung Organisation, Zusammenarbeit – Schulsozialarbeit im Zusammenhang (5 CP) **(1. Semester)**

MASSA 1.4: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in der Schule – Versuche zur „Feldvermessung“ (5 CP) **(1. Semester)**

MASSA 1.5: Konzeption und Qualitätssicherung methodischen Handelns in der Schulsozialarbeit (5CP) (1.Semester)

MASSA 2.1: Forschungswerkstatt: 2) Schulprojekt (5 CP) **(2. Semester)**

MASSA 2.2: Interkulturelle und internationale Soziale Arbeit und Philosophie (5 CP) **(2. Semester)**

MASSA 2.3: **b)** kritische Reflexion spezifischer Anforderungen und Praxen der Schulsozialarbeit (5CP) **(2. Semester)**

MASSA 2.4: Erziehung und Bildung im kritischen Diskurs – Ziele und Grundlagen, Macht, Missbrauch, Partizipation (5CP) **(2. Semester)**

MASSA 2.5: Rechtliche Rahmenbedingungen und spezifische Regelungen (5 CP) **(2. Semester)**

MASSA 3.1: Forschungswerkstatt: 3) Vertiefung Forschungsmethodologie (5 CP) (3.Semester)

MASSA 3.2: Master Thesis (20 CP) **(3. Semester)**

MASSA 3.3: Praxisexkursion (5 CP) **(3.Semester)**

MASSA SG: Studium Generale (10 CP) **(1. + 2. Semester – flexibel wählbar)**

Makromodule

Forschende Analyse und Innovation von Praxis

MASSA 1.1: Forschungswerkstatt: 1) Themenfindung – Forschungsmethodologie (5CP)

(1.Semester)

MASSA 2.1: Forschungswerkstatt: 2) Schulprojekt (5 CP) **(2. Semester)**

MASSA 3.1: Forschungswerkstatt: 3) Vertiefung Forschungsmethodologie (5 CP)

Wissenschaftliches Verständnis / Studium Generale

MASSA SG: Studium Generale (10 CP) (**1. + 2. Semester – flexibel wählbar**)

Exemplarische interdisziplinäre fachliche Vertiefung

MASSA 1.2: Pädagogik (Wahlpflicht) Schulpädagogik Didaktik (5 CP) **(1. Semester)**

MASSA 2.2: Interkulturelle und Internationale Soziale Arbeit und Philosophie (5 CP) **(2.**

Semester)

Professionsbestimmungen zwischen Schule und Jugendhilfe

MASSA 1.3: **a)** Planung Organisation, Zusammenarbeit – Schulsozialarbeit im Zusammenhang (5 CP) **(1. Semester)**

MASSA 2.3: **b)** kritische Reflexion spezifischer Anforderungen und Praxen der Schulsozialarbeit (5CP) **(2. Semester)**

Exemplarische disziplinäre Entwicklung der Schulsozialarbeit

MASSA 1.4: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in der Schule – Versuche zur „Feldvermessung“ (5 CP) **(1. Semester)**

MASSA 2.4: Erziehung und Bildung im kritischen Diskurs – Ziele und Grundlagen, Macht, Missbrauch, Partizipation (5CP) **(2. Semester)**

Erfahrungsgel leitete kritische Erschließung von Praxis und deren Rahmenbedingungen

MASSA 1.5: Konzeption und Qualitätssicherung methodischen Handelns in der Schulsozialarbeit (5CP) **(1.Semester)**

MASSA 2.5: Rechtliche Rahmenbedingungen und spezifische Regelungen (5 CP) **(2. Semester)**

MASSA 3.3: Praxisexkursion (5 CP) **(3.Semester)**

MASSA 3.2: Master Thesis (20 CP) **(3. Semester)**

Zuordnung der Modulstränge zum Qualifikationsrahmen Schulsozialarbeit

MASSA 1.1: Forschungswerkstatt: 1) Themenfindung – Methodologie (5CP)

MASSA 2.1: Forschungswerkstatt: 2) Schulprojekt (5 CP)

MASSA 3.1: Forschungswerkstatt: 3) Vertiefung Forschungsmethodologie (5 CP)

- **A-MA-2:** erprobte Kenntnis der relevanten Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung, insbesondere im Bereich der Aktions- und Praxisforschung.
- **A-MA-6:** Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet. (z.B. Lernen, Sozialraum, Konfliktbewältigung etc.) (**eingeschränkt in Bezug auf Internationales**)
- **C-MA-3:** die Fähigkeit, interprofessionelle/-disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse eigenständig zu initiieren, verantwortlich zu betreiben und in Konzeptionen systemisch zu integrieren.
- **D-MA-2:** die Fähigkeit, Forschungsdesigns für Schulsozialarbeit zu entwickeln und Praxisforschung verantwortlich zu betreiben.) (**eingeschränkt in Bezug auf die Schulsozialarbeit**)

MASSA 1.2: Wahlpflicht (Pädagogik, Schulpädagogik, Didaktik) (5 CP)

MASSA 2.2: Interkulturelle und Internationale Soziale Arbeit und Philosophie (5 CP)

- **A-MA-5:** erweitertes Wissen und vertiefte Kenntnisse über die wissenschaftliche Forschung zu Kindes- und Jugendalter, Schule und Sozialer Arbeit im nationalen und internationalen Rahmen.
- **C-MA-2:** die vertiefte Kenntnis relevanter Disziplinen und derer Möglichkeiten zur Problembearbeitung und Entwicklung problemlösender Maßnahmen beizutragen.
- **D-MA-3:** die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.
- **E-MA-1:** die Fähigkeit, Wissensbestände unterschiedlicher Fachdisziplinen in die Schulsozialarbeit zu integrieren und die komplexen Strukturen und Arbeitsprozesse im Berufs- und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit zu gestalten und sozialwirtschaftlich zu steuern (Sozialmanagement).
- **E-MA-2:** vertiefte Kenntnisse der Instrumente, Techniken und Methoden der Sozialen Arbeit, der Allgemeinen Pädagogik und Schulpädagogik sowie der wissenschaftlichen Überprüfung ihrer Wirksamkeit und Reichweite.

MASSA 1.3: a) Planung Organisation, Zusammenarbeit – Schulsozialarbeit im Zusammenhang (5 CP)

MASSA 2.3: b) kritische Reflexion spezifischer Anforderungen und Praxen der Schulsozialarbeit (5CP)

- **A-MA-1:** umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Disziplin und der wissenschaftlichen Forschung zu Praxis, Arbeitsformen und Methoden der Schulpädagogik und der Jugendhilfe.)
- **B-MA-1:** die erprobte Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Methoden auch neue Problemstellungen der Schulsozialarbeit zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten.) (**eingeschränkt, wenn M5 nicht im zweiten Semester belegt wird**)
- **C-MA-1:** die Fähigkeit, die Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit innerhalb von Konzeptionen zu bestimmen.)
- **D-MA-6:** die Fähigkeit, die gesellschaftliche, insbesondere erziehungs- und bildungspolitische Relevanz von Forschung und Forschungsergebnissen zu analysieren, einzuschätzen und sich an der öffentlichen Rezeption aktiv zu beteiligen.)
- **E-MA-1:** die Fähigkeit, Wissensbestände unterschiedlicher Fachdisziplinen in die Schulsozialarbeit zu integrieren und die komplexen Strukturen und Arbeitsprozesse im Berufs- und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit zu gestalten und sozialwirtschaftlich zu steuern (Sozialmanagement).) (**eingeschränkt, da im Wesentlichen in Modul M 5 vorhanden**)
- **B-MA-2:** die Fähigkeit, in ihrem Spezialgebiet Befunde, Diagnosen und weiterführende Analysen auf der Höhe der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu formulieren

MASSA 1.4: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in der Schule – Versuche zur „Feldvermessung“ (5 CP)

MASSA 2.4: Erziehung und Bildung im kritischen Diskurs – Ziele und Grundlagen, Macht, Missbrauch, Partizipation (5CP)

- **A-MA-1:** umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Disziplin und der wissenschaftlichen Forschung zu Praxis, Arbeitsformen und Methoden der Schulpädagogik und der Jugendhilfe.
- **A-MA-4:** vertieftes Wissen und Verständnis über Theorien, Modelle und Methoden der Schulsozialarbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion. (**eingeschränkt in Bezug auf Internationales – grundsätzlich, egal ob M6 belegt wird oder nicht**)
- **B-MA-1:** die erprobte Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Methoden auch neue Problemstellungen der Schulsozialarbeit zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten.
- **C-MA-4:** die Fähigkeit, kreative Lösungsstrategien für neue Problemstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ergebnisse zu entwickeln.
- **D-MA-1:** die vertiefte Fähigkeit, relevante Informationen und Daten aus der Sozial- und Jugendhilfeplanung, der Schulentwicklungsplanung sowie der integrierten Gemeindeentwicklungsplanung zu gewinnen und für Forschungs-

und Entwicklungsaufgaben im Kontext von Schule und Jugendhilfe heranzuziehen.

- **D-MA-4:** die Fähigkeit, innovative Arbeitsformen, Methoden und Strategien für Schulsozialarbeit (z.B. für Prävention, individuelle Förderung, Sozialraum- oder Schulentwicklung) zu entwickeln.
- **D-MA-6:** die Fähigkeit, die gesellschaftliche, insbesondere erziehungs- und bildungspolitische Relevanz von Forschung und Forschungsergebnissen zu analysieren, einzuschätzen und sich an der öffentlichen Rezeption aktiv zu beteiligen.
- **E-MA-4:** umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten zur verantwortlichen Gestaltung und Umsetzung von Kommunikation mit den Akteuren des Arbeitsfeldes und der Öffentlichkeit sowie zur Mitwirkung in der kommunalen Entwicklungsplanung.
- **F-MA-5:** die Fähigkeit mit empirisch gegebenen Widersprüchen (sozialräumlichen, sozialen, kulturellen, politischen sowie in Erziehungs- und Bildungsprozessen) bewusst und produktiv umzugehen.

MASSA 1.5: Konzeption und Qualitätssicherung methodischen Handelns in der Schulsozialarbeit (5CP)

MASSA 2.5: Rechtliche Rahmenbedingungen und spezifische Regelungen (5 CP) (2. Semester)

MASSA 3.3: Praxisexkursion (5 CP)

- **A-MA-3:** besondere Kenntnis über Gesamtleitung (Führung, Planung, Organisation, Steuerung), Qualitätsentwicklung und Bewirtschaftung von Ressourcen in Schule und Sozialraum.
- **C-MA-1:** die Fähigkeit, die Anforderungen an gesamt- und planungsverantwortliche Steuerung, Führung und Leitung komplexer Prozesse im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit innerhalb von Konzeptionen zu bestimmen.
- **D-MA-5:** die Fähigkeit, durch kritische Reflexion der komplexen Voraussetzungen und Auswirkungen von Schulsozialarbeit an deren praktischer und wissenschaftlicher Entwicklung mitzuwirken.
- **E-MA-3:** Fähigkeit zur Einrichtung, Betreuung und Weiterentwicklung umfassender Qualitätsmanagementsysteme für Schulsozialarbeit.
- **E-MA-5:** die Fähigkeit zur verantwortlichen Mitwirkung in der Schulentwicklung und der Gestaltung des Schullebens, in der Personalführung und federführenden Gesamtleitung des ‚Arbeitsfeldes: Schulsozialarbeit‘
- **F-MA-2:** die Fähigkeit zur effektiven Führung und Leitung von Teams mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Disziplinen und mit verschiedenen Ausbildungsniveaus.
- **F-MA-3:** die eingeübte Fähigkeit zur verantwortlichen Führung und Leitung von Personen und Projekten.
- **F-MA-4:** die Fähigkeit, in nationalen und internationalen Kontexten zu arbeiten und fachwissenschaftlich zu kommunizieren.

- **F-MA-5:** die Fähigkeit mit empirisch gegebenen Widersprüchen (sozialräumlichen, sozialen, kulturellen, politischen sowie in Erziehungs- und Bildungsprozessen) bewusst und produktiv umzugehen.

MASSA SG: Studium Generale (10 CP)

- **A-MA-6:** Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet. (z.B. Lernen, Sozialraum, Konfliktbewältigung etc.)
- **C-MA-2:** die vertiefte Kenntnis relevanter Disziplinen und derer Möglichkeiten zur Problembearbeitung und Entwicklung problemlösender Maßnahmen beizutragen.
- **C-MA-4:** die Fähigkeit, kreative Lösungsstrategien für neue Problemstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ergebnisse zu entwickeln.

MASSA 3.2: Master Thesis (20 CP)

- **D-MA-1:** die vertiefte Fähigkeit, relevante Informationen und Daten aus der Sozial- und Jugendhilfeplanung, der Schulentwicklungsplanung sowie der integrierten Gemeindeentwicklungsplanung zu gewinnen und für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Kontext von Schule und Jugendhilfe heranzuziehen.
- **D-MA-2:** die Fähigkeit, Forschungsdesigns für Schulsozialarbeit zu entwickeln und Praxis-forschung verantwortlich zu betreiben.
- **D-MA-3:** die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.
- **D-MA-6:** die Fähigkeit, die gesellschaftliche, insbesondere erziehungs- und bildungspolitische Relevanz von Forschung und Forschungsergebnissen zu analysieren, einzuschätzen und sich an der öffentlichen Rezeption aktiv zu beteiligen.

Anlage zu Forschungswerkstatt MASSA 1.1-3.1

Die Aufstellung der hier genannten Themen und Gegenstände ist nicht systematisch und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Stichworte verdeutlichen die Breite der im Studiengang zu behandelnden Themen. Dessen didaktische Grundstruktur, Themen vorrangig forschend zu bearbeiten (insbesondere in MASSA 1.1, 2.1, 3.1), setzt auf die praxisbezogenen und subjektiven Interessen der Studierenden. Dabei bleibt nicht aus, dass Themen und Gegenstände, die für das Praxisfeld „Soziale Arbeit und Schule“

von Bedeutung sind, nicht ausreichend in den Forschungszusammenhängen bearbeitet werden können. Es gehört daher zu den Aufgaben der Modulverantwortlichen von MASSA 1.2 und 2.1, aber auch von MASSA 1.3,2.2, eine Auswahl an Themen zu bestimmen, die sowohl die einzelnen Forschungsprojekte unterstützen, als auch zu ergänzen, wenn bestimmte Sachverhalte sonst nicht angemessen behandelt werden. Die Studierenden sind an den Prozessen der Themenauswahl zu beteiligen; die Entscheidungen werden auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung von den Modulverantwortlichen getroffen.

- Arbeit mit Erziehungsberechtigten / Familien in schulischen Kontexten
- Arbeit mit Schülerinnen und Schülern
- Berufliche Handlungskompetenz (Fach-, Feld- und personale Kompetenz)
- Bildungsforschung
- Bildungssoziologie
- Bildungstheorien
- Bologna-Prozess
- Bundesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit und Landesarbeitsgemeinschaften
- Coaching
- Critical Pedagogy
- Cultural Studies
- Diagnostik von Lernbeeinträchtigungen
- Didaktische Konzepte
- Erziehung und Sozialisation
- Entwicklung des Jugendhilfesystems
- Entwicklung der länderspezifischen Schulsysteme
- Fachkräfte
- Gemeinwesenarbeit (Quartiersmanagement)
- Gender
- Geschichte und aktuelle Positionen der Bildungspolitik, auch international
- Geschichte der Schulsozialarbeit
- Geschlechtsspezifische Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule
- Gewalt und Amoklauf an Schulen
- Gruppenarbeit in der Schule
- Hegemonietheorie
- Hilfen zu Erziehung
- Integrationskonzepte für Schülerinnen und Schülern mit Behinderung
- Interkulturelle Kompetenzen
- Internationale (Vergleichs-)Studien
- Jugendhilfeforschung
- Jugendhilfeplanung
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kollegiale Beratung

- Konzepte der Schulsozialarbeit
- Lebenswelten junger Menschen
- Rollen der Lehrer und Sozialarbeiter, Schule als Arbeitsort
- Lerntheorien
- Medien im Alltag und in der Schule
- Migrationshintergründe und Schule
- psychische Beeinträchtigungen
- Qualifikationsrahmen und Qualifikationsprofile (z.B. Schulsozialarbeit)
- Schule im Gemeinwesen
- Schulentwicklung
- Schulmanagement
- Schulrecht
- sonderpädagogische Förderung
- Soziale Dienste einschließlich deren Planung und Organisation
- Sozialindikatoren und Messung sozialer Ungleichheit am Lebens- und Lernort Schule
- Sozialmanagement
- Sozialraumorientierung (sozialisationsrelevante Areale, Soziotope)
- Sozialrecht
- Suchtverhalten; Umgang mit Gewalt
- Supervision (Einzel-, Gruppen und Teamsupervision)
- Teamarbeit
- Technik der Gesprächsführung
- Theorie der Schule
- Übergangsgestaltung (KiTa-GS-weiterführende Schule-Beruf/Arbeit)
- Umgang mit Schuldistanz
- Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit